

# Wahrheit, Freiheit, Liebe?!

## Sasu/naru vom feinsten

Von woaini

### Kapitel 2: Besänftigung

#### Kapitel 2

#### Besänftigung

Naruto hatte sich vor ihr gemeinsames Zelt ans Feuer gesetzt. Er war zwar müde, doch an schlafen konnte und wollte er gar nicht denken. Nicht, wenn sein Freund wer weiß was mit dem Wald anstellte. Bei der Laune, würde sein Freund wahrscheinlich Berserker spielen und den ganzen Wald dabei drauf gehen lassen. Armer Wald, er hat ihm doch nichts getan.... Nur wegen einem schlechten Traum... Was träumt er auch? Warum litt er scheinbar in seinem Traum? Ein Albtraum? Vorher hatte er doch noch was genuschelt... Was war das? O- kasan? Mutter? Träumte er nachts von seiner Mutter? Ein Ödipuskomplex? Sasuke? Zum Totlachen... Aber der Albtraum.... Träumte er von jener Nacht? Von der Nacht, in der seine gesamte Familie ausgerottet wurde? Von seinem Bruder? War er deshalb so gereizt? Vielleicht sollte er nochmal mit ihm drüber reden... er würde einfach hier sitzen bleiben, bis Sasuke sich beruhigt hätte, und wieder käme... Dann würde er mit ihm reden. Sasuke würde ich anschreien, wäre wütend auf ihn, aber, vielleicht, nur vielleicht, wäre er Naruto auch dankbar dafür, dass Naruto willig war ihm zuzuhören. Naruto warf noch ein Holzstück ins Feuer und zog die Beine an die Brust. Ja, er war müde. Seine Arme schlangen sich um seine Beine und sein Kopf fand halt auf seinen Knien. Verträumt blickte er in die Flammen und versuchte sich den Schlaf einfach weg zudenken. "Naruto? Was machst du denn da?" "Kakashi-sensai?" "Wo ist Sasuke? Hat er dich doch rausgeschmissen?" "Nein, Sasuke ist, äh weg!" "Wo ist er hin?" "Irgendwo im Wald. Wenn ihr ihn finden wollt, folgt dem zerstörten Bäumen..." "Habt ihr euch gestritten?" Kakashi kletterte bei diesen Worten aus seinem warmen, kuschligen Zelt und gesellte sich zu seinem jungen Schüler. "Naja, nicht direkt diesmal... Er hatte einen Albtraum, ist aufgewacht und war so schon verdammt sauer..." "Albtraum, he?" "Jup!" "Weißt du, was er geträumt hat?" Naruto wusste nicht, was er sagen sollte. Er wollte seinen Freund nicht verpfeifen, aber Kakashi wusste bestimmt besser Bescheid, was er zu sagen hatte. "Ich weiß nicht genau, was er geträumt hat. Ich hab ihn davor nur etwas sagen hören..." "Würdest du mir sagen, was es war? Das bleibt natürlich unter uns! Sasuke wir das nie erfahren!" Lieb lächelte sein Meister ihn an. "Er , er sagte... O- kasan..." "Er hat doch wohl nicht von der Geschichte geträumt, oder?" "Ich weiß es nicht..." "Hast du denn ne Vermutung?" "Ich glaube auch, dass er von damals geträumt hat..." "machst du dir

sorgen?" "Ja klar! Wir müssen doch morgen weiter durch den Wald laufen! Wenn dann alles kurz und klein gehauen ist, dauert das nur länger!!!" "Nicht um den Wald Naruto! Um Sasuke..." "Ein wenig. Der ist schon mindestens ne Stunde weg! Der Wald bebt schon seit ner Ewigkeit!" "Vielleicht solltest du ihn suchen gehen!?" "Wieso ich?" "Weil er sich verraten fühlen würde, würde ich gehen. Dann wüsste er, dass du mir von dem Geschehen erzählt hast. Dann wäre er auf uns beide Wütend." "Ich weiß aber nicht, was ich ihm sagen soll." "Vielleicht solltest du einfach gar nichts sagen!" "Vielleicht ist er dann wütend auf mich, weil ich ihm hinterher laufe. Und dann hasst er mich noch mehr!" "Sasuke hasst dich nicht! Das kann er gar nicht!" "Was?" "Na, ihr seid doch Freunde! Denkst du, er würde dir andauernd helfen, wenn er dich hassen würde?" "Er sagt doch immer, dass ich ihm ein Klotz am Bein bin!" "Geh zu ihm! Sonst bleibt er noch ewig weg!" "Na gut. Aber wenn es nicht klapp, war ich es nicht Schuld!" "Wird schon schief gehen!" "Das glaub ich auch..." murmelte der Blonde als er ins Gebüsch kletterte. Kakashi hatte Recht. Sasuke rettete ihm oft das Leben. Gerade heute, hatte der Schwarzhaarige ihm ein paar mal das Leben gerettet. Warum konnte er sich denn nicht so schnell und gut selbst verteidigen? Wollte er vielleicht von Sasuke gerettet werden? Vielleicht merken, dass sich jemand um sein Leben scherte? Oder war da was anders. Ja, er gab es ungern zu. Er mochte es, wenn Sasuke sich um ihn kümmerte, ihn vielleicht auch das Leben rettete. Er dachte lange darüber nach, während er ging. Am Anfang sorgte sich der Blonde noch, dass er Sasuke im großen (bösen) Wald nicht fand, doch als er den lauten Wutschrei und das darauf kommende Geräusche hörte, wusste er wohin er zu gehen hatte. Etwas ängstlich näherte er sich der Lichtung, auf der Sasuke scheinbar mit sich selbst kämpfte. Mit wackligen Beinen trat er aus dem Halbschatten seiner schützenden Bäume und biete sich so für den Schwarzhaarigen quasi als Feind an. "Was willst du hier?" Naruto sah sich zögerlich um. Ja, Sasuke hatte ganze Arbeit geleistet. Der schöne Wald war von Kunais und anderen Angriffen völlig verwüstet worden. "Ich frag nicht nochmal! ò.ó" "Ich... Ich" "NARUTO!" "Ich hab mich gewundert, wo du steckst!" "Was geht es dich an!" "Du kannst doch nicht einfach mitten in der Nacht verschwinden. Und den kompletten Wald fällen!" "Willst du mich daran hindern?" "Ich wollte dich nur zurückholen! Zum Lager! Es ist noch nicht hell, so könnten wir noch was schlafen!" "Ich bin nicht müde!" "Komm trotzdem zum Lager zurück!" "Warum sollte ich!" "Weil ich dich darum bitte! Ich erzähl keinem von deinem Albtraum!" "Das würdest du auch nicht überleben!" "Sasuke, du weißt so gut wie ich, dass du mich nicht töten würdest! Wir sind doch Freunde!" "TSE!" "Jetzt komm schon zum Lager zurück! Sei nicht so stur! Du hast dich jetzt über eine Stunde lang ausgetobt, jetzt könntest du wieder normal werden! Also, hör auf zu schmallen und komm!" Naruto schnappte sich, ohne auf die Antwort des anderen zu warten, seine Hand und zog ihn hinter sich her zurück zum Lager. Sasuke überlegte kurz seine Hand hastig weg zuziehen, lies es dann aber bleiben. Das Feuer an ihrem Lagerplatz loderte nur noch schwach, also zog Naruto seinen Freund direkt in ihr gemeinsames Zelt. Sasuke sagte einfach gar nichts mehr, wunderte sich nur über das Selbstvertrauen seines Freundes, dass er sich einfach einbildete wieder in das Zelt zu dürfen. Der Blonde lies die Hand des anderen los und bereute dies fast schon. Er wusste nicht genau wieso, aber es hatte ihm gefallen, Sasuke bei der Hand zu nehmen. Naruto setzte sich in seine Schlafecke und sah hoch zum hockenden Teamkollegen. "Ist das nicht unbequem?" "Sei still!-\_- " Letztendlich setzte sich der Schwarzhaarige aber doch und richtete seinen Schlafplatz neu. Der Blonde grinste nur und legte sich müde und zufrieden in seinen Schlafsack und kuschelte sich übergücklich ein. Er wartete noch, bis sein Freund sich ebenfalls hinlegte, bis er einschlief. Sasuke starrte noch eine Zeit

die Zeltdecke mit glasigen Augen an, bis er seinen Kopf zur Seite drehte und Naruto in sein schlafendes Gesicht sah. Der kleinere blonde rutschte im Schlaf näher an den Schwarzhaarigen heran. Normalerweise, würde Sasuke jetzt von dem anderen vorsichtig wegrutschen, doch diesmal wollte er einfach nicht. Nach seinem Traum fühlte er sich leer und verloren. Ihm war kalt und warm zugleich. Doch kaum beruhigte er sich, fühlte er sich miserabel. Da war die Körperrnähe und -wärme des Kleineren ein Willkommender Segen. Probeweise schloss Sasuke seine Augen. Nein, keine Horror Bilder aus seinem Traum. Von dem damaligen Tag. Nur alles wieder vergessen, verdrängen, irgendwo ganz weit hinten in Kopf. Er wusste zwar, dass er das nicht konnte, aber er versuchte es jedes Jahr aufs neue. Noch einmal öffnete er seine Augen. Naruto war ihm immer noch so nah. Aber komischerweise nicht unangenehm nah. Heute freute er sich, dass Naruto ihm helfen wollte. Er konnte eben auch manchmal ganz lieb sein. Moment mal, lieb? Wieso fand er Naruto gerade heute lieb? Stellte sich seine Welt grad gegen ihn? Aber Naruto war heut wirklich äh lieb? Vielleicht sollte sich der Schwarzhaarige wirklich hinlegen, etwas schlaf würde ihm sicher gut tun. Bald darauf war auch Sasuke eingeschlafen.